

Detailbeschreibung zum Projekt SOZIALMOSAIK des SCHWARZATALER SOCIAL CLUBS (SSC)

- Der überparteiliche, gemeinnützige Verein SCHWARZATALER SOCIAL CLUB (SSC) hilft mit dem Projekt SOZIALMOSAIK in allen sozialen Härtefällen, wo Menschen selbst daran interessiert sind, ihre Lage zu verbessern und – wenn sie physisch und psychisch dazu in der Lage sind – auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Verbesserung mitarbeiten
- Der SSC ist an einer nachhaltigen Hilfe der Betroffenen interessiert, damit sie in absehbarer Zeit wieder eigenständig das tägliche Leben bewältigen können.
- Der SSC gibt im Regelfall den Betroffenen kein Bargeld in die Hand, sondern kümmert sich unter Einbeziehung des SSC-Netzwerks um die Abdeckung der Verbindlichkeiten.

Soziale Hilferufe erreichen den SCHWARZATALER SOCIAL CLUB über:

- Bezirkshauptmannschaft
- Sozialabteilung der zuständigen Wohngemeinde
- Arbeitsmarktservice (AMS)
- Vertrauliche Information durch SSC-Mitglieder oder Bevölkerung
- Kooperierende Vereine und verbundene Organisationen
- Direkt von den Betroffenen über Post, E-Mail, Facebook , Telefon

Um Sozialmissbrauch zu vermeiden, werden die Anfragen über das eigene und das Informationsnetzwerk der sozialen Partner streng vertraulich unter Wahrung des Datenschutzes überprüft. Die Hilfesuchenden unterschreiben im Zuge der Beratung eine Handlungsvollmacht für den SSC.

PHASE 1 KONTAKTIERUNG NACH HILFERUF

- Umgehende Kontaktaufnahme mit den Betroffenen (per Tel. oder E-Mail)
- Einladung zu einem Gespräch in den Sozialmarkt SOMA Ternitz
- Kostenlose Lebensmittel, Kleidung und SOMA Einkaufsgutscheine erhalten die Betroffenen einmalig, noch bevor eine Überprüfung erfolgt ist
- Ausstellung eines SOMA Einkaufsausweises wenn die einkommensmäßigen Bedingungen erfüllt sind (Auflistung der Einkünfte und Ausgaben, Haushaltsbestätigung, Personalausweis)
- vor Ort Besuche durch SSC Mitglieder zur Orientierung & Sichtung der Verhältnisse
- Einladung der Betroffenen in das SOZIALE FORUM des SSC zu einer kostenlosen und umfassenden ersten Sozial- und Rechtsberatung
- Gemeinsame Erarbeitung der Vorgangsweise und erste Sanierungsrichtlinien

PHASE 2 EVALUIERUNG

- Unmittelbar nach Hilferuf gehen E-Mails an Bezirkshauptmannschaft, zuständige Gemeinde und AMS (wenn die Anfrage nicht ohnehin von dort gekommen ist).
- Innerhalb eines Tages kommen in der Regel Rückmeldungen und Infos, wodurch ein erstes informatives Bild über die Hilfesuchenden entsteht
- Zur Vermeidung von Parallelaktionen zum gleichen Fall erfolgt Abstimmung mit den großen regionalen Hilfsorganisationen (Volkshilfe, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Caritas, Diakonie, Serviceclubs) ob in diesen Bereichen bereits Aktionen zu diesem Hilferuf eingeleitet wurden.
- Sozialmissbrauch wird dadurch bereits im Anfangsstadium erkannt. Im Normalfall ist in den meisten Fällen zu diesem Zeitpunkt eine gute Einschätzung der Situation möglich und auch klar, ob ein Hilferuf tatsächlich sozialen Handlungsbedarf erfordert.

PHASE 3 REALISIERUNG

- Kostenlose Detailberatung durch Fachkräfte (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Architekten, Bausachverständige, Psychologen, Sozialarbeiter, etc.)
- Hilfe bei Formularen und Unterstützung bei Förderansuchen
- Terminvereinbarung und Begleitung zu Bankengesprächen
- Begleitung zur Schuldnerberatung, zu Ämtern und Behörden
- Erarbeitung von Problemlösungsmodelle mit EVN bei Zahlungsrückständen
- Erarbeitung von Zahlungsmodellen bei Mietrückständen
- Fallweise Einbeziehung der Serviceklubs (ROTARY, LIONS, KIWANIS) und Definierung gemeinsamer Projekte, Koordination und Verteilung der Kompetenzen
- Falls erforderlich Einbindung der kooperierenden sozialen Vereine des Bezirks in laufende Projekte
- Hilfe bei Wohnraumbeschaffung, Beschaffung von Einrichtung, Montage und IBS
- Unterstützung bei Arbeitsplatzbeschaffung (gemeinsam mit AMS und über Netzwerk)

PHASE 4 INFORMATION UND FINANZIERUNG

- Informationsveranstaltungen und Schulungen im SOZIALEN FORUM des SSC
Innerhalb eines Jahres wurden im Zuge der SOZIALMOSAIK vom SOZIALEN FORUM über 200 Individualberatungen erfolgreich durchgeführt. In über 100 Fällen konnte mit begleitender Hilfe eine nachhaltige Verbesserung der sozialen Situation der Betroffenen erreicht werden. In mehr als 70 Fällen konnten akute Notsituationen rasch und effektiv abgedeckt werden.
- flächendeckende Berichterstattung in regionalen Medien (Bezirksblätter, Schwarzataler-Online, Journal DER MONAT) über Aktionen und Projekte
- Übernahme und Verbreitung der sozialrelevanten Aussendungen von WKO und AKNÖ
- enge Kooperation mit dem Komitee SOMA FREUNDE
- Finanzierung der SOZIALMOSAIK- Projekte durch
 - o Sponsoren (Banken und Wirtschaft)
 - o Vereine und Private Spender
 - o Veranstaltungen
 - o Mitgliedsbeiträge
 - o Veranstaltungen
 - o Sammelaktionen (wie z.B. SOCIAL TALER)

ALLGEMEINES

- Im Schwarzataler Social Club arbeiten nur ehrenamtliche Mitglieder. Die Mitglieder erhalten keinerlei Spesenersatz und tragen diese privat (Telefon, Treibstoff, etc.)
- Entfall von Administrationskosten, die Spenden fließen direkt in die Projekte
- Förderung ausgewählter sozialer Vereine und Projekte des Bezirks

GRÖßERE PROJEKTE 2012 (eigenständig und mit Partnern)

2012	VW CADDY für Frauenhaus Neunkirchen	ca. 20.000 €
2012	Barriere freier Hauszubau für behinderte Kinder	ca. 50.000 €
2012	Förderung sozialer Vereine	ca. 3.000 €
2012	Heizkostenzuschüsse und Gutscheine	ca. 2.000 €
2012	Verbesserung der Wohnungsinfrastruktur	ca. 10.000 €

Im Anhang ist unter ~~„für die Jury“~~ ein Flussdiagramm der SOZIALMOSAIK beigeschlossen.

Für den Inhalt verantwortlich

SCHWARZA TALER
CLUB
Die Online Zeitungsmacher

www.schwarzataller-online.at

Bezirks Blätter | **mein bezirk.at**

Monat für Monat...
Monat im Bezirk
Neunkirchen
...Ihre bezirkswert verteilte Gratis-Zeitschrift

gemeinsam sind wir **stark**



SOCIAL CLUB SOZIALMOSAIK

